

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1971)
Heft: 3

Artikel: Bundesfeier der Schweizer in Liechtenstein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bundesfeier der Schweizer in Liechtenstein

Nationalrat Dr. Paul Bürgi aus St. Gallen hielt die Festansprache und überbrachte Grüsse an Liechtenstein.

Dem Aufruf des Schweizervereins im Fürstentum Liechtenstein zur Teilnahme an der Geburtstagsfeier der Eidgenossenschaft folgten in diesem Jahr besonders viele Landsleute, aber auch die Liechtensteiner waren an der Bundesfeier ihrer Schweizer Freunde heuer sehr stark vertreten.

Unterhalb des Waldhotel in Vaduz wurde am Sonntagabend kurz nach 20 Uhr mit dem Entzünden des 1. August-Feuers ein Gruss hinüber zu den Schweizer Bergen gesandt. Anschliessend konnte der Präsident des Schweizervereins in Liechtenstein, Herr Dir. Werner Stettler im Gartenrestaurant des Waldhotels neben seinen in Liechtenstein niedergelassenen Landsleuten einige hohe Gäste aus der Schweiz und Liechtenstein begrüessen. Liechtensteins Regierung war vertreten durch Regierungschefstellvertreter Dr. Walter Kieber, Regierungsrat Andreas Vogt und ihren Pressechef Herrn Walter Kranz. Zu den Ehrengästen zählten ferner der Konsul der Republik Oesterreich, DDr. Herbert Batliner, der Konsul von Monaco, Dir. B.B. Voigt, der Konsul von Schweden, Dir. K.G. Lundh, Bürgermeister M. Ospelt von Vaduz, der Präsident des Liechtensteinervereins in Zürich, Herr Jakob Nägele, sowie als besonders willkommene Gäste in Liechtenstein Nationalrat Dr. Paul Bürgi aus St. Gallen, der Delegierte des Gemeinderates von Buchs, Herr Gabathuler und als Delegierter des Gemeinderates von Sevelen Vizeammann Hans Vetsch.

Nach Begrüssung dieser Persönlichkeiten sagte Präsident Werner Stettler an die Teilnehmer dieser Feier gewandt:

"Ferner begrüesse ich sehr herzlich die Harmoniemusik Vaduz, welche auch heute abend wieder unsere Feier mit musikalischen Darbietungen verschönert. Gruss und Willkomm dem Jodlerchränzli Igis aus Landquart. Bei dieser Gelegenheit möchte ich ganz besonders der Harmoniemusik Vaduz aber auch dem Jodlerchränzli Igis von Herzen danken, dass trotz Ferienzeit und grosser anderweitiger Beanspruchung ihrer Mitglieder wir auch dieses Jahr wieder mit ihrer Teilnahme rechnen durften. Es ist dies nicht ganz selbstverständlich und ich versichere Sie, dass wir Ihre Anwesenheit und Ihre Teilnahme ganz besonders zu schätzen wissen.

Ich begrüsse auch Sie, liebe Landsleute, und die vielen Liechtensteiner Freunde, die auch heute Abend wieder unter uns sind, aufs herzlichste. Diese Veranstaltung gibt uns erneut gute Gelegenheit, die herzliche Verbundenheit zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein in besonders eindrücklicher Weise einmal mehr unter Beweis zu stellen. Es war schon immer unser aufrichtiges Bestreben, die Freundschaft zwischen diesen beiden Staaten bei gegenseitiger Respektierung zu fördern und wir freuen uns, dass der Geburtstag unserer Heimat uns hiezu erneut gute Gelegenheit gibt.

Unsere Gefühle des Dankes gelten heute ganz besonders unserem Gastland Liechtenstein, das uns seine Freundschaft so grossherzig gewährt. Eine Freundschaft, die nicht nur auf Staatsverträgen beruht, sondern beidseitig tief in unsern Herzen verwurzelt ist. Möge der heutige Anlass unsere Liebe zur Heimat und unsere Achtung gegenüber dem Fürstentum Liechtenstein verstärken und vertiefen."